



Pressemitteilung

16. Dezember 2008

Deutsch-Koreanische Erfahrungen

Mit einer Autorenlesung zum Thema Integration schloss die Willicher CDU am vergangenen Sonntag ihr Jahresprogramm für 2008 ab. Auf Einladung von Bundestagsmitglied Uwe Schummer war der ehemalige Krefelder Eishockeyspieler Martin Hyun, zurzeit EU-Botschafter des interkulturellen Dialogs, im Bürgerbüro der CDU am Kaiserplatz zu Gast.

Der 29-jährige Sohn koreanischer Eltern las dort aus seinem autobiografischen Buch „Lautlos - ja; Sprachlos - nein“, in dem er auf äußerst amüsante und ironische Weise auf die Schwierigkeiten im Leben eines „echten Krefelders“ mit koreanischen Wurzeln einging. Dabei standen nicht nur die Konflikte zwischen der traditionellen koreanischen Erziehung und der deutschen Realität im Fokus, sondern auch die Vorurteile, mit denen sich auch Deutsch-Koreaner der zweiten Generation herumschlagen müssen. „Ich traue mich schon gar nicht mehr am Kölner Dom mit einer Kamera vorbei zu gehen“ erzählt Martin Hyun unter anderem, „ich werde sowieso andauernd für einen Touristen gehalten.“ Auch die Episoden über den Collie der Familie, der von vielen Nachbarn aufgrund der Annahme, dass Koreaner Hunde essen, schwer bemitleidet wird, sorgten bei den Zuhörern für Schmunzeln. Mit seiner amüsanten Art, über alltägliche Probleme zu schreiben, schaffte Martin Hyun es auf Anhieb, deren Verständnis zu wecken.

Als Gastgeschenk hatte der ehemalige Krefelder Pinguin für Uwe Schummer einen Eishockeyschläger für die bevorstehenden Wahlkämpfe mitgebracht. Uwe Schummer, der als ehemaliger 400-Meter-Läufer ebenfalls auf eine sportliche Karriere zurückblicken kann, versprach gerne, ihn zwar hart aber nur fair einzusetzen.

Die Lesung mit Martin Hyun war zwar für dieses Jahr die letzte Aktion der CDU, aber auch im kommenden Jahr sollen die kulturellen Aktionen im neuen Bürgerbüro in loser Folge weiter gehen.+++

*Foto anbei steht zur freien Verwendung und zeigt:
Uwe Schummer MdB, Martin Hyun*